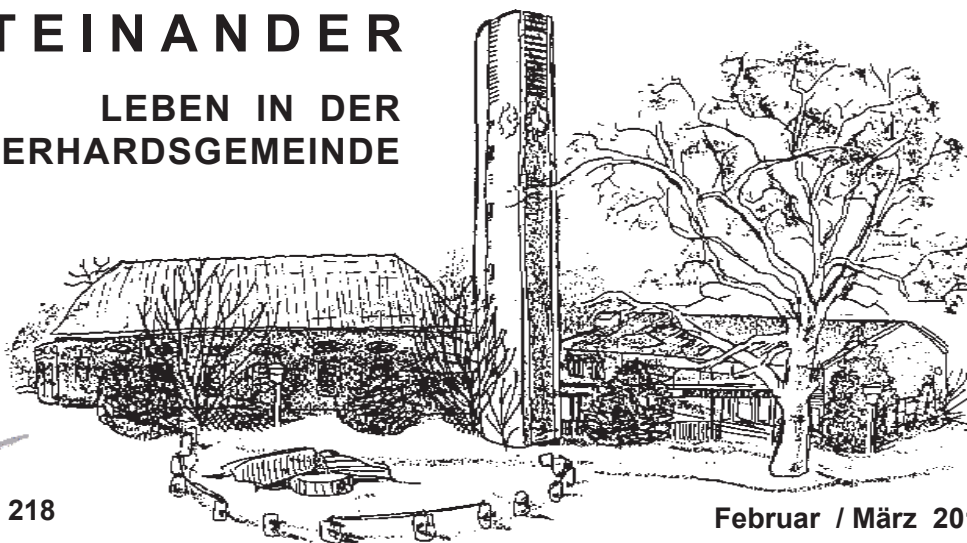


# MITEINANDER

## LEBEN IN DER EBERHARDSGEMEINDE



Nr. 218



Februar / März 2012

### *Wenn Wunder Wunder wirken...*

Wunder gelten als übernatürliche Ereignisse. Aber was ist „über-natürlich“? Was die Abläufe der Natur übertrifft? Bei genauem Hinsehen sind das mehr Ereignisse in unserem Leben als wir denken – noch einmal ganz abgesehen von dem Wunder eines jeden Tages, den wir erleben dürfen! Wunder stellen sich ein – manchmal auch durch Mithilfe anderer. Eine solche wundervolle Wundergeschichte aus der Eberhardskirche musste 46 Jahre unter Verschluss bleiben. Jetzt hat sie der ehemalige Vikar und heutige Pfarrer i.R. Ernst Ergenzinger preisgegeben. Danke für die Niederschrift!

#### *EIN WUNDER IN DER SÜDSTADT*

*Bei seinem Abschied in den Ruhestand hatte mir der sehr angesehene und beliebte Pfarrer Knödler viele Anliegen seiner Gemeinde ans Herz gelegt - ganz besonders aber seine Bibelstunde. Als ich das erste Mal den Gemeindesaal betrat, war ich geradezu überwältigt: da saßen etwa 40 ältere Damen um einen Konferenztisch und schauten mich erwartungsvoll an. Mir war etwas bang: Vor mir waren bestimmt mehr als tausend Jahre Lebens- und Glaubenserfahrung versammelt und ich hatte gerade eine Woche Erfahrung im Pfarrdienst. Zudem standen junge „moderne“ Theolo-*

*gen bei vielen Gemeindegliedern unter dem Generalverdacht, nicht so recht „gläubig“ zu sein. (In der Landeskirche gab es damals Spannungen zwischen verschiedenen Glaubensauffassungen, „Pietismusstreit“.) Da half nichts, als meine Verzagtheit einzugestehen. Ich bat die Damen darum, mich nicht an ihrem geliebten Pfarrer Knödler zu messen. Ich sei als Anfänger eher auf ihre Glaubenserfahrung angewiesen, als sie auf meine. Nur eines hätte ich ihnen voraus: ein theologisches Studium. Ob es ihnen recht wäre, wenn ich ihnen an Hand der biblischen Urgeschichte (1.Mose 1-9) einen Einblick in die Arbeitsweise der Theologie gebe. Die Damen nahmen meinen Vorschlag freundlich auf und ermutigten mich, nicht so schüchtern zu sein.*

*Einige wohnten im Mathildienstift. Ein Schwesternpaar lud mich öfter ein und es wurde daraus eine herzliche Freundschaft, für mich eine wichtige Lehrzeit. Eines Tages kam ich zu Besuch und Sie begrüßten mich im Mantel und entschuldigten sich sehr dafür, dass es in ihrer Wohnung kalt sei, das könnten sie mir doch nicht zumuten. Ihr Kohlenvorrat sei zu Ende und sie hätten kein Geld für Nachschub. Wir tranken - auch ich im Mantel - die rituelle Tasse Tee und ich versprach, mich um Ihr Problem zu küm-*

mern. Ich hatte keine Ahnung wie. Von meinem Lehrvikarsgehalt konnte ich es jedenfalls nicht nehmen.

Nach dem nächsten Sonntagsgottesdienst fand ich in der Tasche meines feierlichen schwarzen Anzugs einen Hundertmarkschein. Keine Ahnung wie er dorthin gekommen war. Jemand musste ihn mir mit der Geschicklichkeit eines Taschendiebs hineingeschmuggelt haben. Natürlich fielen mir meine beiden Freundinnen im Mathildenstift ein. Aber ich wollte mich nicht als Wohltäter aufspielen. Das war schließlich ein Anderer. Außerdem hatte ich schon immer eine Lust an Scharaden und so kam ich auf die Idee, ein Wunder zu inszenieren.

Ich brauchte dazu einen Hausbesorger, der bereit war, die Kohlen in den Keller der beiden Schwestern zu schmuggeln, einen Kohlenhändler, der genau zu der Zeit lieferte, als sie ihren täglichen Spaziergang absolvierten. Alle Beteiligten waren sofort bereit und hatten eine „diebische“ Freude an dem Spiel. Der fromme Betrug klappte wunderbar.

Voll Ungeduld wartete ich auf den nächsten Besuch. Ich musste schon einige Zeit verstreichen lassen, sonst wären mir die Damen vielleicht auf die Spur gekommen. Als ich sie dann besuchte, war der Empfang überwältigend. Beinahe wären sie mir um den Hals gefallen: Ein Wunder, ein Wunder sei geschehen sprudelten sie heraus und zogen mich in ihre angenehm geheizte Wohnung, wo sie mir zum Tee immer wieder ihr Erstaunen, ihre Freude, ihr Glück schilderten, mit dem sie auch mich ansteckten.

So ein „Wunder“ wirft allerdings ein paar peinliche Fragen auf: Habe ich mit den beiden Damen ein verantwortungsloses Spiel getrieben, mich über sie lustig gemacht? Ihre Leichtgläubigkeit als Glauben ausgegeben? Usw. Ich habe es einfach nicht fertig gebracht, sie über die Konstruktion ihres „Wunders“ aufzuklären. Sie wären bestimmt tief enttäuscht gewesen.

Außerdem: War es vielleicht nicht doch ein

echtes Wunder, obwohl alles mit natürlichen Dingen zugegangen ist?

Da sind doch einige „Zufälle“ zusammengekommen. Z.B. dass jemand die Arbeit eines etwas hilflosen Vikars unterstützen wollte, damit er helfen konnte. Dass den Damen ausgerechnet zu diesem Zeitpunkt die Kohlen ausgegangen waren. Dass mein Ohr und mein Herz offen war für ihre „kleine“ Not, wo es doch so viele, weit schrecklichere Nöte in der Welt gibt. Dass meine Freude am Spiel diese Idee geboren hat und ich so freundliche Mitspieler gefunden habe.

Wichtig war, dass der fromme Schwindel nicht aufgefliegen ist. Deshalb erzähle ich die Geschichte erst heute, 46 Jahre danach. Ernst Ergenzinger, Vikar an der Eberhardskirche, Mai bis November 1965

Diese Wundergeschichte habe ich beim Festessen am Heiligabend in der Kirch am Eck vorgelesen. Als ich am 1. Weihnachtsfeiertag den Briefkasten der Kirch am Eck leerte, traute ich meinen Augen nicht. Ich fand dort diesen anonym verfassten Zettel: „Lieber Herr Waßmann, vielleicht kennen Sie auch ein paar alte Damen, die keine Kohle mehr haben? Leider bin ich nicht so fingerfertig, um es unbemerkt in ihre Tasche zu stecken. Frohe Weihnachten! \* Wenn nur Wunder immer so einfach wären.“

Beigelegt waren 100 Euro. Dem anonymen Spender ein herzliches Dankeschön! Wie können Wunder Wunder wirken! Oft fängt es mit Hören und Mitempfinden an.

Pfr. Harry Waßmann

**DRINGENDE  
WOHNUNGSSUCHE**

**4 Zimmer Wohnung**

**(ca. 100 qm) mit Balkon**

in Tübingen zum 1. Juni 2012:

Mietobergrenze: 1.000 Euro

Klinikpfarrerin, 56 J., alleinstehend,

NR - Kontakt: Tel. 0711/29 25 48

## EINS NACH DEM ANDEREN - VERANSTALTUNGEN

**Mo., 30. Januar bis Sa., 4. Februar**  
**Kleidersammlung für Bethel**



Die gefüllten Säcke können im Vorraum der Eberhardskirche abgegeben werden.

### Vesperkirche

**Vom 23. Januar bis 11. Februar 2012**

öffnet die Tübinger Vesperkirche zum dritten Mal ihre Türen und lädt in die Martinskirche ein. JEDER ist herzlich willkommen und eingeladen an den Tischen in der Vesperkirche Platz zu nehmen. Durchschnittlich besuchen 300 Gäste am Tag die Vesperkirche. Das Essen, die Getränke, der Kuchen sind kostenlos - jeder gibt dafür, was er kann, der eine mehr, der andere weniger, und manch einer kann nichts (Finanzielles) geben. Jeder, der kommt, soll in der Vesperkirche eine kleine „Auszeit“ finden. Das funktioniert natürlich nicht von allein, sondern dahinter steckt ein kleines „Unternehmen“: von der gesamten Organisation über Kosten für Lebensmittel und Energie bis hin zu Ordnung und Sauberkeit. Damit das al-



les und ganz vieles mehr wie ein gutes Uhrwerk läuft - bitten wir Sie um Ihre finanzielle Unterstützung mit beiliegendem Überweisungsträger.



**Sonntag, 5. Februar, ab 9 Uhr**  
**Gemeindehaus Eberhardskirche**  
**Kuchenspende für die Vesperkirche**

Die Eberhardsgemeinde versorgt die Vesperkirche am Sonntag, 5. Februar, mit Kuchen. Wir freuen uns über jeden selbstgemachten, gespendeten Kuchen. Die Kuchen können am Sonntag zwischen 9 und 10 Uhr im Gemeindehaus abgegeben werden.

**Mittwoch, 8. Februar**  
**19 Uhr im LTT, Großer Saal:**

Anlässlich des 125. Geburtstags von Richard Gözl (5.2.1887- 3.5.1975), der von 1920 - 1935 am Ev. Stift und an der Stiftskirche tätig war: Prima-Vista-Singen aus dem „Gözl“ mit Ingo Bredenbach und Filmvorführung: „Gözl in Wankheim“ (von Christian Haardt und Volker Schubert).

Tübinger Jugendgottesdienst  
**graceland.**

**Sonntag, 12. Februar**  
**9:30 Uhr**  
**Albert-Schweitzer Kirche**  
**Gott sagt Ja ! - Du auch ?**

**ab Montag, 13. Februar:**  
**Kirchencafé wieder offen**

Die Vesperkirche ist zu Ende, und das Team vom Kirchencafé ist ab 13. Februar wieder für Sie da – im Gemeindehaus der Eberhardskirche, montags bis freitags 9 bis 12 Uhr im Foyer des Gemeindehauses. Schauen Sie einfach mal rein! Neben feinstem Kaffee gibt es Tages- und Wochenzeitingungen.

**Kirchencafé**

MONTAG  
 bis  
 FREITAG  
 9.00 Uhr  
 bis 12.00 Uhr



**offen für Alle**

**Donnerstag,**  
**23. Februar – 20 Uhr**  
**Gemeindehaus Lamm**  
**Dr. Michael Krupp**  
**(Jerusalem)**

**„Spannungen in Israel -  
 mein Alltag in Jerusalem“**  
 Veranstalter: Gesprächskreis  
 „Evangelium und Kirche“

Dr. Michael Krupp ist ein ganz hervorragender Kenner der Entwicklungen in Israel. Er wohnt über vierzig Jahre im Land, arbeitete als Korrespondent (epd) und Studienleiter in Jerusalem. Derzeit ist er u.a. aktiv in der



„Interfaith Association“, einem Zusammenschluss jüdischer, christlicher und muslimischer Theologen.

**Tübinger Lernstüb**  
**Gemeindehaus Eberhardskirche**  
**Dienstag, 28. Februar – 20 Uhr**

Was betrübst du dich meine Seele...?  
 Annäherungen an Psalm 43

**Dienstag 20. März – 20 Uhr**

Thema noch offen. Wir verabreden das Thema in der Gruppe. Herzliche Einladung!  
 Kontakt: H. Waßmann, Tel. 31935

**Achtung**

Wegen der **Renovierung der Parkettböden** ist die **Kirch am Eck** von **Freitag, 17. Februar bis Dienstag, 28. Februar für alle Gruppen und Kreise geschlossen.**

**Der Gottesdienst am Samstag, 18. Februar kann dennoch stattfinden.**

**Weltgebetstag:**

**„Steht auf für Gerechtigkeit!“**

... unter diesem Motto steht der diesjährige

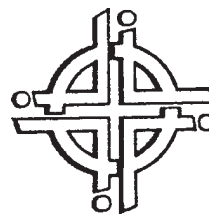
Weltgebetstag. Die Gottesdienstordnung kommt aus Malaysia. **Veranstaltungen im Vorfeld:**

Donnerstag, 9. 2., 9.15 - 11 Uhr, Gespräch am Vormittag im Lamm: „Südostasien“

Mittwoch, 15.2., 9.15 – 11.00 Uhr, Frauenforum der Martinsgemeinde im Hermann-Diem-Haus, Paul-Lechler-Str. 2:

„Vielfältiges Malaysia – Eindrücke und Begegnungen“ mit Annegret Klaiber.

**Gottesdienste in Tübingen am 2. März:**  
 15.30 Uhr Kindergottesdienst in der Martinskirche  
 19.30 Uhr in der Martinskirche, Einsingen  
 19.10 Uhr



**Sonntag, 4. März, 10 Uhr**  
**Eberhardskirche – St. Michaelskirche**  
**Ökumenischer Familiengottesdienst**  
**Verschiedenheit in Familie leben.**

Gottesdienst und Begegnung für konfessionsverbindende Familien: Am Sonntag, den 4. März, bietet die katholische Kirchengemeinde St. Michael gemeinsam mit der Eberhardsgemeinde konfessionsverbindenden Familien einen Raum für Begegnung und Gespräch. Beginnend mit einem ökumenischen Familiengottesdienst um 10 Uhr in der Eberhardskirche setzt sich die Begegnung mit dem Mittagessen im Gemeindehaus von St. Michael fort. Carmen Hoffmann, evangelische Theologin, und Claudia Guggemos, katholische Theologin und Dekanats-familienbeauftragte, geben für die Erwachsenen ab 13 Uhr Gelegenheit, Impulse für die religiöse Erziehung und die persönliche Beheimatung im eigenen Glauben zu reflektieren. Die Kinder entdecken während dieser Zeit die beiden Kirchen und lernen Unterschiede und Gemeinsamkeiten spielerisch kennen. Die Begegnung endet gegen 15 Uhr mit einem gemeinsamen Abschluss in der St. Michaels-Kirche. Informations- und Anmeldeblätter liegen in den Kirchen und Kindergärten aus. Familien können sich unter der Angabe der Zahl der Kinder und Erwachsenen bis zum 17.2.2012 im Pfarrbüro St. Michael anmelden. Interessierte, die sich an der Vorbereitung des Gottesdienstes beteiligen wollen, sind zu einem Treffen am 7.2. um 17 Uhr im Gemeindehaus der Eberhardsgemeinde, Eugenstr. 26 eingeladen.

Kontakt: Christoph Wiborg (32113)

**Sonntag, 4. März, 14 -17 Uhr**  
**Gemeindehaus Eberhardskirche**  
**Begegnungsnachmittag für Blinde und Sehbehinderte**

Blinde und sehbehinderte Menschen und alle, die sich für die Anliegen der Blindenarbeit interessieren oder jemanden begleiten möchten, sind herzlich eingeladen.

Das Thema des Nachmittags steht noch nicht fest. Es kann jedoch ab dem 6. Februar bei der Klinikseelsorgerin der Augenklinik, Pfarrerin Beate Schröder, (Tel. 29-87535 oder 0160-93481284) oder bei Ingrid Haag vom Evangelischen Blinden- und Sehbehindertendienst (Tel. 07191-60000) erfragt werden.

---

**Samstag, 17. März, 15 -17 Uhr**

**Kirch am Eck**  
**Meditatives Tanzen**

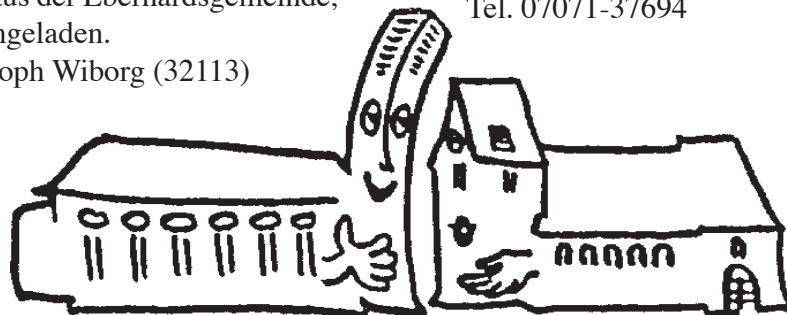
*„Ich lobe den Tanz, denn er befreit den Menschen von der Schwere der Dinge, bindet den Vereinzelten zur Gemeinschaft ... O Mensch, lerne tanzen, sonst wissen die Engel im Himmel mit dir nichts anzufangen.“ Aurelius Augustinus (354-430)*

Mit Kreistänzen zu fröhlicher und besinnlicher Musik tanzen wir am Samstag, 17.3. von 15 bis 17 Uhr in den Frühling. Die Tänze werden von Grund auf erklärt und sind leicht zu erlernen.

Bitte bequeme leichte Schuhe mitbringen. Der Teilnehmerbeitrag von 5 Euro kommt als Spende der Kirche zugute.

Für evtl. Rückfragen:

Edeltraud Holzhey,  
Tel. 07071-37694





## Kontakte zur Gemeinde

**Gemeindebüro - Eugenstr. 21,**  
 Tel 32113 - Fax 913904;  
**Sekretärin: S. Schmid:**  
 Mo., Di., Do., Fr. 9 - 12 Uhr;  
**Email:**  
[eberhardskirche@evk.tuebingen.org](mailto:eberhardskirche@evk.tuebingen.org)  
**Internet: [www.eberhardskirche.de](http://www.eberhardskirche.de)**  
**Konto zur Unterstützung der Arbeit**  
**vor Ort: Eberhardskirche,**  
**KSK Tübingen - (BLZ 641 500 20)**  
**Kontonummer: 53507**

**Gemeindehaus Eberhardskirche**  
 A. Schumacher - Tel. 34419  
**Gemeinderäume »Kirch am Eck«**  
 Raumanträge, Vermietungen:  
 S. Vlahopoulos, Tel. 35669  
 Hausmeisterdienst:  
 S. Vlahopoulos, Di. 14 -16 Uhr und  
 Fr. 8 - 10 Uhr, Tel. 368048

**Wichtige Telefonnummern:**  
 1. Vorsitzender:  
 Dr. H. Kretschmer, Tel. 157759;  
 Pfarramt West:  
 Pfr. Chr. Wiborg (ab 1.9.09): Tel. 32113  
 Pfarramt Ost:  
 Pfr. H. Waßmann  
 Tel. 31935 - Fax. 360079  
 Kantorin: J. Mechler, Tel. 67257  
 Diakon P. Heilemann, Tel. 305258.

**Sonntag, 18. März, 14 - 17.15 Uhr**  
**Frauentag im Kirchenbezirk**  
**Bodelshausen im Forum, Bachgasse 2**  
**Die Kunst der Balance zwischen Arbeit**  
**und Besinnung**

mit Esther Kuhn-Luz, Wirtschafts- und  
 Sozialpfarrerin, Bad Boll.

Es erwartet Sie ein Nachmittag mit Sinnli-  
 chem und Besinnlichem, mit Musik und  
 Bewegung und mit Zeit für Begegnungen.

---

**Mittwoch, 21. März, 20 Uhr**  
**Anmeldung zum**  
**Konfirmandenunterricht**  
**Gemeindezentrum Eberhardskirche**  
**(Lilli-Zapf-Saal)**

Eingeladen sind alle Jugendlichen, die im  
 Augenblick die 7.Klasse besuchen, und  
 natürlich diejenigen, die, aus welchen  
 Gründen auch immer, bisher den Konfir-  
 mandenunterricht nicht besuchen konnten.  
 Freizeiten, Ausflüge etc. in der  
 Konfirmandenzeit kosten Geld – das soll  
 aber kein Hinderungsgrund sein sich  
 konfirmieren zu lassen. Wenden Sie sich  
 bei finanziellen Sorgen bitte direkt an  
 Pfarrer Wiborg (32113).

Der erste Konfirmandenunterricht ist am  
 Mittwoch nach den Pfingstferien, die  
 Konfirmationen sind am 28.4.2013  
 und am 5.5.2013

---

**Sonntag, den 1. April**  
**Goldene Konfirmation**  
 1962 konfirmiert? Oder 1952?  
 Oder 1947, 1942, 1937?  
 Dann haben Sie allen Grund, sich auf  
 Sonntag, den 1. April 2012 zu freuen.  
 Denn da wird die **Goldene Konfirmation**  
 gefeiert, diesmal in der Stiftskirche.  
 Näheres über Tel.. 43151, oder per Email:  
[pfarramt@stiftskirche-tuebingen.de](mailto:pfarramt@stiftskirche-tuebingen.de)

## 26 Stolpersteine in der Südstadt

1000 Dank allen, die mitgeholfen haben, dass die Verlegung der Stolpersteine möglich wurde! Dank an alle SpenderInnen! Alle Kosten sind abgedeckt: für die Herstellung der Stolpersteine, die Arbeitsstunden der kommunalen Servicebetriebe Tübingen für die Verlegung der Stolpersteine, Kostenersatz und Honorar für den ausgezeichneten Vortrag von Gunter Demnig über seine Kunstaktion, die europaweit zur Erinnerungskultur beiträgt. Der mehrfach geäußerte Wunsch, einen Spaziergang zu den Verlegeorten der Stolpersteine hat mich erreicht und wird bald einmal möglich werden. (h.w.)

---

## Lilli-Zapf-Saal

Finale des vergangenen Jubiläumsjahres: Der Gemeindesaal in Eberhard heißt seit dem 3. Advent nunmehr Lilli-Zapf-Saal. Bei der Benennung konnten wir ein erhellendes und berührendes Grußwort der Dekanin Dr. Kling-de Lazzer hören. Es ist auf der neu gestalteten Homepage nachzulesen.

Große Freude auch, dass die Nichte von Lilli Zapf - Elisabeth Dahinten und ihr Ehemann - zugegen waren und aus eigenen Erinnerungen an Lilli Zapf berichtet haben. Mit dem Namen Lilli Zapf verbindet sich die Lebensgeschichte einer mutigen Zeugin des Evangeliums, einer Israel zugewandten Theologin ohne Amt. Der Zweiklang Eberhardskirche und Lilli-Zapf-Saal wird uns noch weiter beschäftigen. Ein Anfang ist gemacht. Mehr über das Tandem Graf Eberhard – Lilli Zapf in der Festschrift, die zum Vorzugspreis von 10 Euro im Sekretariat erhältlich ist. (h.w.)

## Der Umwelt - Tipp vom Grünen

### Gockel:

Wärme, Elektrizität und Licht sind Energieformen. Die Bereitstellung der Energie kostet Geld und belastet oft die Umwelt. Jede Portion Energie wird heutzutage in Kilowattstunden (kWh) gemessen.



10-

Deshalb tut **jede Kilowattstunde, die Sie nicht verbrauchen**, nicht nur Ihrem Geldbeutel, sondern auch der Umwelt gut!

Sie sparen Energie **beim Heizen**, wenn Sie in jedem Raum mit dem Regler am Heizkörper (Thermostat) nur die Temperatur einstellen, die Sie brauchen.

**Meistens genügen 20 °C Raumtemperatur.**

Bedenken Sie, dass jedes Grad Temperatursenkung etwa 6% Heizkosten spart!

wenn Sie nachts bzw. wenn der Raum nicht benützt wird, die Raumtemperatur noch niedriger einstellen. Aber lassen Sie an kalten Tagen die Räume nicht ganz auskühlen, sondern heizen Sie sie lieber ein wenig durch.

Sie sparen Energie **beim Lüften**, wenn das **niemals mit** über eine längere Zeit **gekippten Fenstern** geschieht, sondern (mehrmals am Tag) die Fenster **für kurze Zeit weit geöffnet** werden.

## Leben in der »Kirch am Eck« - Aixer Strasse 42

**Raumanträge, Vermietungen,  
Hausmeisterdienst: Tel. 35669**  
S.Vlahopoulos, Di. 14-16 Uhr und  
Fr. 8–10 Uhr, Kirch am Eck -  
Tel. 368048

### Regelmäßige Veranstaltungen:

**Gottesdienst zum Wochenschluss  
jeden Samstag um 18 Uhr;**  
jeden letzten Samstag im Monat: Gottes-  
dienst mit Abendmahl (Einzelkelche/  
Traubensaft).

**Kinderfrühstück:**  
Miteinander Frühstück – Singen, Spie-  
len, Malen, Geschichten aus der Bibel;  
Samstagsmorgen 10 bis 11.30 Uhr; nächste  
Termine: Samstag 18.2. und 31.3.2012  
Kontakt C. Wiborg, Tel. 32113.

**Seniorentreff Kirch am Eck:**  
jeden Dienstag (außer den Schulferien) ab  
14.30 Uhr, Kaffee und Kuchen,  
ab 15:30 Uhr Programm,  
Kontakt: Pfr. Waßmann, Tel. 31935

**Frauenkirch am Eck:**  
offener Frauentreff mit wechselnden  
Themen: 14-täglich 20 Uhr:  
9.2., 8.3. und 22.3.2012.  
Kontakt: Anneliese Ocker – Tel. 4076544

**Bastel- und Vergnügungskreis:**  
montags (außer den Schulferien), alle 14  
Tage um 20 Uhr; 6.2., 27.2., 12.3. und  
26.3.2012.  
Kontakt: Adelheid Dentler, Tel. 35148

**Meditation:**  
offenes Angebot zur (Zen-) Meditation,  
Freitagmorgen, 7.00 – 7.30 Uhr; mit  
anschließendem Frühstück; Kontakt: Astrid  
Huber, Gölzstr. 8, Tel. 360016

**Spanischsprachiger Gottesdienst:**  
am Sonntag, 5.2. und 4.3.2012  
jeweils um 10.30 Uhr.

### Der Reihe nach:

**Im Gespräch mit der Bibel**  
**Dienstag, 7. Februar, 20 Uhr**  
„Sei mir ein starker Fels“ – Psalm 31  
(Abschnitt für die Predigt am Sonntag  
Estomihi – 19. Februar)  
**Dienstag, 13. März, 20 Uhr**  
„Der gesegnete Kelch“ – 1. Korinther  
10,16-17 (Abschnitt für die Predigt am  
Gründonnerstag – 5. April)

**PLANUNGSKREIS**  
**Dienstag, 14. Februar, 19 Uhr**  
für alle, die ein Wort mitreden wollen.

**Achtung!**  
**Wegen der Renovierung des Par-  
kettbodens ist die Kirch am Eck**  
**von Freitag, 17. Februar bis**  
**Dienstag, 28. Februar für alle Grup-  
pen und Kreise geschlossen.**  
**Kinderfrühstück und Gottesdienst**  
**am Samstag, 18. Februar, können**  
**stattfinden.**

**Samstag, 17. März**  
**von 15 bis 17 Uhr**  
**Meditatives Tanzen**  
**in der Kirch am Eck, mehr auf S.5.**



# Gottesdienste und Veranstaltungen

## FEBRUAR

**Montag, 30. Januar – Samstag, 4. Februar**

-Kleidersammlung für Bethel – mehr S.3

**Freitag, 3. Februar**

19:30 Uhr: Abendgebet (Nr. 782 im Gesangbuch)

\*\*\*\*\*

**Samstag, 4. Februar**

18:00 Uhr: Gottesdienst zum Wochenschluss Kirch am Eck (Wiborg)

20:00 Uhr: Benefizveranstaltung für die Vesperkirche „The Friends“, mehr S.3

**Sonntag, 5. Februar – Septuagesimae**

9:00 – 10:00 Uhr: Kuchenabgabe für die Vesperkirche (mehr Seite 3)

10:00 Uhr: Gottesdienst – Wiborg- Predigt:

Jeremia 9,22-23 - mit Kinderbetreuung

Kollekte: für das Kirchencafé und Sonderopfer

10:00 Uhr: Kirche für Kinder



**Dienstag, 7. Februar**

14:30 Uhr: Frauentreff: „Wir blättern in alten und neuen Bilderbüchern“ (Ursula Elliger)

14:30 Uhr: Seniorentreff Kirch am Eck

20:00 Uhr: Kirch am Eck – Im Gespräch mit der Bibel, mehr S. 10

**Donnerstag, 9. Februar**

20:00 Uhr: Frauenkirch am Eck

**Freitag, 10. Februar**

19:30 Uhr: Abendgebet (Nr. 782 im Gesangbuch)

\*\*\*\*\*

**Samstag, 11. Februar**

18:00 Uhr: Wochenschluss: Gottesdienst in der Kirch am Eck (Wiborg)

**Sonntag, 12. Februar – Sexagesimae**

10:00 Uhr: Gottesdienst (Wiborg)

Predigt: 2. Korinther 12,1-10

mit Kinderbetreuung

Kollekte: für die Diakonie

10:00 Uhr: Kirche für Kinder



**Dienstag, 14. Februar**

14:30 Uhr: Seniorentreff Kirch am Eck

19:00 Uhr: Planungskreis Kirch am Eck

**Freitag, 17. Februar**

19:30 Uhr: Abendgebet (Nr. 782 im Gesangbuch)

\*\*\*\*\*

**Samstag, 18. Februar**

10:00 – 11:30 Kinderfrühstück Kirch am Eck

18:00 Uhr: Gottesdienst zum Wochenschluss Kirch am Eck mit Taufe (Waßmann)

**Sonntag, 19. Februar – Estomihi**

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Kantorei (Waßmann)

Predigt: Psalm 31- Kollekte: für die Jugendarbeit

Keine Kirche für Kinder (Schulferien)

**Donnerstag, 23. Februar**

20:00 Uhr - Gemeindehaus Lamm

Dr. Michael Krupp: Spannungen in Israel - mein Jerusalem, mehr auf S. 4

**Freitag, 24. Februar**

19:30 Uhr: Abendgebet (Nr. 782 im Gesangbuch)

\*\*\*\*\*

**Samstag, 25. Februar**

18:00 Uhr: Gottesdienst zum Wochenschluss in der Kirch am Eck mit Abendmahl (Waßmann)

**Sonntag, 26. Februar – Invokavit**

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl/Saft (Waßmann) - Predigt: Psalm 91 - Kollekte: für die Weltmission - Keine Kirche für Kinder (Schulferien)

**Dienstag, 28. Februar**

14:30 Uhr: Seniorentreff Kirch am Eck

14:30 Uhr: Frauentreff: Vorbereitung auf den

Weltgebetstag. Die Liturgie wurde von Frauen aus Malaysia verfasst.

20:00 Uhr: Tübinger Lernstüb, mehr S. 4

## M Ä R Z

**Freitag, 2. März - Weltgebetstag**

**Gottesdienste in Tübingen**

15.30 Uhr Kindergottesdienst in der Martinskirche,

19.30 Uhr in der Martinskirche, Einsingen 19.10 Uhr

**Freitag, 2. März**

19:30 Uhr: Abendgebet (Nr.782 im Gesangbuch)

20:00 Uhr: Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung in der Villa Metz, Raum 308

\*\*\*\*\*

**Samstag, 3. März**

18:00 Uhr: Gottesdienst zum Wochenschluss Kirch am Eck (Wiborg)

**Sonntag, 4. März – Reminiszenz**

10:00 Uhr: Ökumenischer Familiengottesdienst (Wiborg), mehr S. 5



Kollekte: für verfolgte und bedrängte Christen

14:00 – 17:00 Uhr: Blindennachmittag, mehr S. 5

**Dienstag, 6. März**

14:30 Uhr: Seniorentreff Kirch am Eck

**Donnerstag, 8. März**

20:00 Uhr: Frauenkirch am Eck

**Freitag, 9. März**

19:30 Uhr: Abendgebet (Nr.782 im Gesangbuch)

**Samstag, 10. März**

18:00 Uhr: Gottesdienst zum Wochenschluss Kirch am Eck (Waßmann)

**Sonntag, 11. März – Okuli**

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Taufen (Waßmann)  
Predigt: 1.Petrus 1,18-21  
mit Kinderbetreuung

Kollekte: für die evangelischen Kindergärten  
10:00 Uhr: Kirche für Kinder

**Dienstag, 13. März**

14:30 Uhr: Frauentreff „Segen – eine Brücke zwischen Gott und Mensch“ (Gertrud Oehlmann)  
14:30 Uhr: Seniorentreff Kirch am Eck

**Freitag, 16. März**

19:30 Uhr: Abendgebet (Nr.782 im Gesangbuch)

**Samstag, 17. März**

14:30 – 17:00 Uhr: Kinderflohmarkt des Kindergartens, mehr S. 6  
18:00 Uhr: Gottesdienst zum Wochenschluss Kirch am Eck (Wiborg)

**Sonntag, 18. März – Lätare (4. So. in der vorösterl. Fastenzeit)**

10:00 Uhr: Gottesdienst (Wiborg)  
Predigt: Philipper 1,15-21  
mit Kinderbetreuung

Kollekte: für die Studienhilfe

10:00 Uhr: Kirche für Kinder  
14:00 – 17.15 Uhr: Frauentag im Kirchenbezirk, mehr S. 6



**Montag, 19. März**

17:00 Uhr: Bezirkssynode in Lustnau

**Dienstag, 20. März**

14:30 Uhr: Seniorentreff Kirch am Eck  
20:00 Uhr: Tübinger Lernstub

**Mittwoch, 21. März**

20:00 Uhr: Anmeldung zum Konfirmanden-Unterricht, mehr S. 6

**Donnerstag, 22. März**

20:00 Uhr: Frauenkirch am Eck

**Freitag, 23. März**

17:00 Uhr: Ausgabe MITEINANDER  
19:30 Uhr: Abendgebet (Nr.782 im Gesangbuch)

**Samstag, 24. März**

18:00 Uhr: Gottesdienst zum Wochenschluss Kirch am Eck (Waßmann)

**Sonntag, 25. März – Judika**

10:00 Uhr: Gottesdienst (Waßmann)  
Predigt: Psalm 43 - mit Kinderbetreuung  
Kollekte: für die Beleuchtung im Südgang der Kirche // Sonderopfer  
10:00 Uhr: Kirche für Kinder



**Dienstag, 27. März**

14:30 Uhr: Frauentreff: Wir feiern  
Abendmahl mit Pfr. Wiborg  
14:30 Uhr: Seniorentreff Kirch am Eck  
20:00 Uhr: Tübinger Lernstub

**Freitag, 30. März**

19:30 Uhr: Abendgebet (Nr.782 im Gesangbuch)  
20:00 Uhr: Öffentliche Kirchengemeinderatssitzung

\*\*\*\*\*

**Samstag, 31. März**

10:00 – 11:30 Kinderfrühstück Kirch am Eck  
18:00 Uhr: Gottesdienst zum Wochenschluss Kirch am Eck mit Abendmahl (Wiborg)



**GESUCHT**

Der neue Fahrradladen „Tretmühle-Tübingen“ sucht ab März 2012 geeignete Räume um Kindertransporträder, Hollandräder und Lastenfahrräder ausstellen und reparieren zu können. Da das Anfangsbudget begrenzt ist, wäre eine Warmmiete bis maximal 450 Euro möglich, lieber weniger. Gibt es so etwas noch im teuren Tübingen? Bitte melden bei Tobias Kröll – 07071-148875.

Email: kontakt@tretmuehle-tuebingen.de